



**Entwurf einer Ordnung zu Verabschiedung und Einführung von
Pfarrerinnen und Pfarrern
sowie nichtordinierten Mitarbeitenden
der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau**

Zum Gebrauch

Die folgende Ordnung zu Verabschiedung und Einführung von Pfarrerinnen und Pfarrern sowie nichtordinierten Mitarbeitenden in der EKHN orientiert sich hinsichtlich vieler Formulierungen an dem Agendenentwurf von UEK und VELKD „Berufung – Einführung – Verabschiedung“ von 2009. Sie bietet ein einfaches Gerüst und ist offen für Gestaltungen. Sie beschränkt sich auf diese beiden Grundformen und ist dazu geeignet, mit wenigen Änderungen auch für Gottesdienste zur Einführung oder Verabschiedung anderer Berufsgruppen oder Ehrenamtlicher gebraucht zu werden.

Frankfurt im Mai 2011

Doris Joachim-Storch,
Referentin für Gottesdienst

Ordnung zu Verabschiedung und/oder Einführung von Pfarrerinnen und Pfarrern

Reihenfolge der Handlungen

Bei Verabschiedung und Einführung in einem Gottesdienst:

Wenn die zu verabschiedende Person predigt:
Verabschiedung und Einführung nach der Predigt.

Wenn die einzuführende Person predigt:
Verabschiedung und Einführung vor der Predigt.

Wenn sowohl die zu verabschiedende als auch die einzuführende Person predigen:
Predigt der zu verabschiedenden Person vor der Verabschiedungshandlung.
Predigt der einzuführenden Person nach der Einführungshandlung.

Bei Gottesdiensten mit Einführung oder Verabschiedung:

Einführungen vor der Predigt der einzuführenden Person.

Verabschiedungen nach der Predigt der zu verabschiedenden Person.

Gottesdienstablauf

Der Gottesdienst folgt im Eingangsteil dem Proprium des Sonntags. Falls der Gottesdienst an einem Werktag gefeiert wird, bezieht man sich auf das Proprium des vorangegangenen oder des kommenden Sonntags. Wenn wir die Bedeutung des Wochenpsalms ernstnehmen wollen, wäre der Bezug zum vorangegangenen Sonntag logischer.

Verabschiedung

Geistliche Anrede

Entpflichtung

Bei Eintritt in den Ruhestand

Liebe/r N.N.¹,

Du hast N. Jahre lang den Dienst als (Dienstbezeichnung einsetzen) geleistet, gebunden an die Ordinationsverpflichtungen nach dem Bekenntnis und den Ordnungen unserer Kirche. Wir danken Gott für deinen Dienst, für den Einsatz deiner Gaben und Kräfte, für deine Treue und Liebe. Nicht alles im Dienst einer/eines (Dienstbezeichnung einsetzen) liegt vor Augen. Vieles geschieht im Verborgenen. Und doch können Früchte deines Wirkens wahrgenommen werden. Dafür sind wir dankbar.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand beginnt für dich eine neue Lebensphase. Du bist nun frei von den dienstlichen Pflichten als (Dienstbezeichnung einsetzen). Auf Grund deiner Ordination bleibst du aber berufen, das Evangelium von Jesus Christus zu predigen, zu taufen und die Feier des Heiligen Abendmahls zu leiten.

Bei der Verabschiedung in ein anderes Pfarramt

Liebe/r N.N.²,

Du hast N. Jahre lang den Dienst als (Dienstbezeichnung einsetzen) geleistet, gebunden an die Ordinationsverpflichtungen nach dem Bekenntnis und den Ordnungen unserer Kirche. Wir danken Gott für deinen Dienst, für den Einsatz deiner Gaben und Kräfte, für deine Treue und Liebe. Nicht alles im Dienst einer/eines (Dienstbezeichnung einsetzen) liegt vor Augen. Vieles geschieht im Verborgenen. Und doch können Früchte deines Wirkens wahrgenommen werden. Dafür sind wir dankbar.

Mit deiner Berufung zum Pfarrer / zur Pfarrerin in N.N. (oder sonstige Bezeichnung des neuen Dienstes) übernimmst du neue Aufgaben. Dafür geben wir dich frei von den dienstlichen Verpflichtungen in dieser Gemeinde / Einrichtung.

¹ Die kursiv gesetzten Worte können entfallen, wenn sie singgemäß in der geistlichen Anrede aufgenommen werden. Es wird das liturgische „Du“ empfohlen. Es drückt deutlicher das gemeinsame Vor-Gott-Stehen aus als das distanzierende „Sie“.

² S. Anmerkung 2

Gebet

Lasst uns beten.

Gott, du beschenkst deine Kirche mit guten Gaben.

Wir danken dir für alles, was du durch *N.N.* gewirkt hast. Lass *sie / ihn* spüren, wie viel Segen *ihr / sein* Dienst gebracht hat.

Wir bitten dich: Lass *ihre / seine* Mühe nicht vergeblich sein.

Wandle in Segen, was nicht gelungen ist, vergib, was *sie / er* schuldig geblieben ist.

Und vergib uns, was wir *ihr / ihm* gegenüber versäumt haben.

Gib *N.N.* Kraft und neuen Mut für das Zukünftige.

Geleite *sie / ihn* auf *ihren / seinen* Wegen.

Halte deine Hand über *ihr / ihn* jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Segnungen durch AssistentInnen³

Es wird unter Handauflegung ein Bibelwort gesprochen. Dazu sind keine Einleitung und keine Deutung nötig.

Abschließende Segnung durch die verabschiedende Person

z.B.:

Gott segne dir den Blick zurück und den Schritt nach vorn.

Gott bewahre in dir die Erfahrungen an diesem Ort.

Gott begleite dich auf dem Weg, der vor dir liegt

Und lasse dein Vertrauen zu ihm wachsen.

So segne dich der barmherzige Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Überreichung der Urkunde

³ Die Segnung durch AssistentInnen erfolgt fakultativ.

Einführung

Schriftlesung⁴

Geistliche Anrede

Verlesung der Urkunde⁵

Lied/Musik

Einführungsfrage

Bei der Einführung in ein Gemeindepfarramt

Liebe/r N.N.,

bist du bereit, den Dienst einer *Pfarrerin / eines Pfarrers* in dieser Gemeinde *N.* zu übernehmen, mit ihrem Kirchenvorstand und allen, die in der Gemeinde Dienst tun, zusammenzuarbeiten und dein Amt so zu führen, wie du es bei der Ordination versprochen hast, zur Ehre Gottes und zum Wohl der Gemeinde, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

Bei übergemeindlichen Diensten und Leitungämtern

Liebe/r N.N.,

unsere Kirche hat dich in den Dienst als (*Dienstbezeichnung einfügen*) berufen.

Bist du bereit, diesen Dienst zu übernehmen und versprichst du, dein Amt in Bindung an dein Ordinationsversprechen nach dem Bekenntnis und den Ordnungen unserer Kirche treu und gewissenhaft auszuüben zur Ehre Gottes und zum Besten der Kirche, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

Oder

⁴ Der Agendenentwurf von UEK und VELKD sieht vor, dass die Schriftlesung vor der Geistlichen Anrede erfolgen kann. Das ist insofern sinnvoll, als sich die Geistliche Anrede dann auf eine der Lesungen beziehen kann. Vorschläge für die Schriftlesung finden sich am Ende.

⁵ Verlesung der Urkunde nur fakultativ und falls nicht bei anderer Gelegenheit öffentlich bereits erfolgt

Liebe/r N.N.,

bist du bereit, den Dienst als *(Dienstbezeichnung einsetzen)* zu übernehmen,

bist du bereit, die Menschen, die dir in deinem Dienst anvertraut sind, zu *begleiten / unterstützen / fördern,*

bist du bereit, mit den Mitarbeitenden *in deinem Arbeitsbereich / in deiner Dienststelle, (Name der Einrichtung)* und allen, die in unserer Kirche Dienst tun, zusammenzuarbeiten, und bist du bereit, dein Amt so zu führen, wie du es bei der Ordination versprochen hast, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

Die Gemeinde möge sich erheben

Frage an die Gemeinde

Bei der Einführung in ein Gemeindepfarramt

Ebenso frage ich euch, die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, Mitarbeitenden und die versammelte Gemeinde:

Seid ihr bereit, *N.N. als eure Pfarrerin / euren Pfarrer* anzunehmen, *sie / ihn* in *ihrem / seinem* Amt zu achten, für *sie / ihn* zu beten und mit *ihr / ihm* zusammen dem Aufbau der Gemeinde zu dienen, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

Bei übergemeindlichen Diensten und Leitungsgremien

Ebenso frage ich die anwesende Gemeinde und alle Mitarbeitenden *der/des (Bezeichnung der Einrichtung einsetzen)*:

Seid ihr bereit *N.N. als (Dienstbezeichnung einsetzen)* anzunehmen, *sie / ihn* in *ihrem / seinem* Amt zu achten, für *sie / ihn* zu beten und mit *ihr / ihm* zusammen dem Aufbau der Kirche Jesu Christi zu dienen, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

Oder

Seid ihr bereit, *Pfarrerin / Pfarrer N.N.* in *seinem / ihrem* Dienst als *(Dienstbezeichnung einsetzen)* anzunehmen,

wollt ihr *sie / ihn* dabei unterstützen und ermutigen

und versprecht ihr, mit *ihr / ihm* zusammen dem Aufbau der Kirche zu dienen,

so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

Die Gemeinde möge sich setzen.

Einführung

Liebe/r N.N.,

im Gehorsam gegen den Auftrag, den Gott seiner Kirche gegeben hat, und im Vertrauen auf seine Verheißung führen wir dich in deinen Dienst als (*Dienstbezeichnung einsetzen*). Tue deinen Dienst im Vertrauen auf Gott, der bei uns ist alle Tage unseres Lebens.

Gebet

Lasst uns beten:

Gnädiger Gott,

du willst, dass allen Menschen geholfen werde
und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Wir bitten dich, gib *N.N.* deinen Geist.

Schenke *ihr / ihm* Lust und Liebe zu *ihrem / seinem* Amt.

Bewahre *sie / ihn* vor Eitelkeit und vor Verzagtheit.

Lass *sie / ihn* wachsen an Wahrheit und Liebe.

Erfülle *ihr / sein* Herz mit Liebe zu all deinen Kindern.

Schenk *ihr / ihm* Weisheit und Geduld, die Einheit deiner *Gemeinde/Kirche* zu fördern.

Hilf *ihr / ihm*, wie ein Hirte, die Schwachen zu tragen,
und denen nachzugehen, die versagt haben.

Erfülle *sie / ihn* mit deinem Frieden und mit der Kühnheit des Glaubens.

Durch Jesus Christus.

Amen

Oder

Du treuer Gott,

wir danken dir für *unsere neue/ unseren neuen* (*Dienstbezeichnung einsetzen*).

Wir bitten dich:

Gib *ihr / ihm* den Heiligen Geist,

dass *sie / er* dein Wort recht verkündigt

und deiner Kirche (mit den Sakramenten) nach deinem Willen dient.

Bewahre *sie / ihn* in Anfechtung und Zweifel.

Schenke *ihr / ihm* Mut, dein Heil vor der Öffentlichkeit zu bezeugen.

Hilf *ihr / ihm*, sich beharrlich für die Versöhnung der Christen einzusetzen.

Schaff *ihr / ihm* Raum für die Seelsorge an denen, die *ihr / ihm* anvertraut sind.

Erhalte deine Kirche in der Wahrheit,

bis an den Tag, an dem du dein Reich vollenden wirst in Herrlichkeit.

Durch Jesus Christus.

Amen

Segnungen durch AssistentInnen

Es wird unter Handauflegung ein Bibelwort gesprochen. Dazu sind keine Einleitung und keine Deutung nötig.

Abschließende Segnung durch die einführende Person

Christus spricht: Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt. Geh hin in Frieden. Amen

Oder ein anderes biblisches Votum und dann:

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist segne dich und deinen Dienst in unserer Kirche. Friede sei mit dir. Amen

Ordnung zu Verabschiedung und/oder Einführung von nichtordinierten Mitarbeitenden

Reihenfolge der Handlungen

Bei Verabschiedung und Einführung in einem Gottesdienst:
Verabschiedung vor, Einführung nach der Predigt

Wenn es nur eine Verabschiedung und keine Einführung gibt:
Verabschiedung nach der Predigt.

Wenn es nur eine Einführung und keine Verabschiedung gibt:
Einführung nach der Predigt.

Wenn die einzuführende Person im Verkündigungsteil mitwirkt, sollte die Einführung vor der Predigt sein. Dasselbe gilt für KirchenmusikerInnen, die den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Gottesdienstablauf

Der Gottesdienst folgt im Eingangsteil dem Proprium des Sonntags. Falls der Gottesdienst an einem Werktag gefeiert wird, bezieht man sich auf das Proprium des vorangegangenen oder des kommenden Sonntags. Wenn wir die Bedeutung des Wochenpsalms ernstnehmen wollen, wäre der Bezug zum vorangegangenen Sonntag logischer.

Verabschiedung

Geistliche Anrede

Entpflichtung

Liebe/r N.N.,

am (*Datum*) endet(e) dein⁶ Dienst als (*Dienstbezeichnung einsetzen*). Du bist nun frei von allen damit verbundenen Aufgaben und Pflichten.

⁶ Es wird das liturgische „Du“ empfohlen. Es drückt deutlicher das gemeinsame Vor-Gott-Stehen aus als das distanzierende „Sie“.

Gebet:

Lasst uns beten.

Gott, du beschenkst deine Kirche mit guten Gaben.

Wir danken dir für alles, was du durch *N.N.* gewirkt hast. Lass *sie / ihn* spüren, wie viel Segen *ihr / sein* Dienst gebracht hat.

Wir bitten dich: Lass *ihre / seine* Mühe nicht vergeblich sein.

Wandle in Segen, was nicht gelungen ist, vergib, was *sie / er* schuldig geblieben ist.

Und vergib uns, was wir *ihr / ihm* gegenüber versäumt haben.

Gib *N.N.* Kraft und neuen Mut für das Zukünftige.

Geleite *sie / ihn* auf *ihren / seinen* Wegen.

Halte deine Hand über *sie / ihn* jetzt und allezeit und in Ewigkeit Amen.

Segnungen durch AssistentInnen⁷

Es wird unter Handauflegung ein Bibelwort gesprochen. Dazu sind keine Einleitung und keine Deutung nötig.

Abschließende Segnung durch die verabschiedende Person

z.B.:

Gott segne dir den Blick zurück und den Schritt nach vorn.

Gott bewahre in dir die Erfahrungen an diesem Ort.

Gott begleite dich auf dem Weg, der vor dir liegt

Und lasse dein Vertrauen zu ihm wachsen.

So segne dich der barmherzige Gott,

der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Überreichung der Urkunde

Einführung

Schriftlesung⁸

Geistliche Anrede

Verlesung der Urkunde⁹

⁷ Die Segnung durch AssistentInnen erfolgt fakultativ.

⁸ Siehe Anmerkung 5. Vorschläge für Schriftlesungen finden sich am Ende.

Einführungsfrage:

Liebe/r N.N.,

bist du bereit, den Dienst als (*Dienstbezeichnung einsetzen*) zu übernehmen, dein Amt in Treue gegenüber der Heiligen Schrift und den Bekenntnissen unserer Kirche auszuüben, ihre Ordnungen zu achten und mit allen, die in (*Einrichtung benennen*) ihren Dienst tun, am Aufbau der Kirche mitzuarbeiten, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

Bei einem Leitungsamt in der Verwaltung

Liebe/r N.N.,

du hast den Dienst als (*Dienstbezeichnung einsetzen*) übernommen. Dazu gehört es, dass du dein Amt in Treue gegenüber der Heiligen Schrift und den Bekenntnissen unserer Kirche ausübst, ihre Ordnungen achtest, Verantwortung trägst für die Mitarbeitenden und die Kirchengemeinden, dass du den Werken und Diensten mit Rat und Tat zur Seite stehst und mit den übrigen Verantwortlichen am Aufbau der Kirche zusammenarbeitest. Bist du dazu bereit, so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

Bei einem kirchenmusikalischen Amt

Liebe/r N.N.,

du hast den Dienst als (*Dienstbezeichnung einsetzen*) übernommen. Dazu gehört es, in Treue gegenüber der Heiligen Schrift und dem Bekenntnis der Kirche Verantwortung zu tragen
für die Gestaltung der Gottesdienste und den Gemeindegesang,
für die Förderung musikalischer Gaben in der Gemeinde,
für die künstlerische Qualität der Kirchenmusik
und dabei zusammenzuarbeiten mit allen, die in der Gemeinde Dienst tun.
So frage ich dich: Willst du diesen Dienst tun zur Ehre Gottes und zum Besten der *Gemeinde / Kirche*,
so antworte: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

Gemeinde möge sich erheben.

⁹ Verlesung der Urkunde nur fakultativ und falls nicht bei anderer Gelegenheit öffentlich bereits erfolgt

Frage an die Gemeinde/Mitarbeitende

Ebenso frage ich die anwesende Gemeinde und alle Mitarbeitenden *der/des (Bezeichnung der Einrichtung einsetzen)*:

Seid ihr bereit *N.N.* als *(Dienstbezeichnung einsetzen)* anzunehmen, *sie /ihn* in *ihrem / seinem* Amt zu achten, für *sie / ihn* zu beten und mit *ihr / ihm* zusammen dem Aufbau der Kirche Jesu Christi zu dienen, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

Antwort: Ja, mit Gottes Hilfe.

Gemeinde möge sich setzen.

Einführung

Liebe/r N.N.,

nachdem wir auf Gottes Wort gehört haben und du deine Bereitschaft erklärt hast, dein Amt in Treue gegenüber Schrift und Bekenntnis auszuüben, führen wir dich in deinen Dienst als *(Dienstbezeichnung einsetzen)* ein.

Oder

Liebe/r N.N.,

im Gehorsam gegen den Auftrag, den Gott seiner Kirche gegeben hat, und im Vertrauen auf seine Verheißung führen wir dich in deinen Dienst als *(Dienstbezeichnung einsetzen)*. Tue deinen Dienst im Vertrauen auf Gott, der bei uns ist alle Tage unseres Lebens.

Gebet

Für den Dienst in der Verwaltung

Lasst uns beten:

Du, unser Gott, du sorgst für deine Kirche und berufst Mitarbeitende mit ihren unterschiedlichen Gaben. Wir danken dir, dass *N.N.* bereit ist, *(Arbeitsbereich einsetzen)* zu übernehmen.

Schenke *ihr / ihm* Geduld und Beharrlichkeit. Erhalte *ihr / ihm* die Liebe zum Recht, Freundlichkeit und Klarheit, Gewissenhaftigkeit und Mut.

Schenke *ihr / ihm* den Heiligen Geist, dass *ihr / sein* Tun das Leben der Kirche fördere. Verbinde uns alle in guter Haushalterschaft für deine Kirche durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Amen

Für den kirchenmusikalischen Dienst

Du segensreicher Gott,
du bringst deine Schöpfung zum Klingen
und erweckst Lob und Klage, Seufzen und Jubel.
Wir danken dir, dass du *N.N.* begabt und für den Dienst in deiner Kirche gewonnen hast.
Segne *sie / ihn* und *ihren / seinen* Dienst,
dass *sie / er* mit der Musik das Evangelium verkündigt,
unsere Herzen anrührt und uns anleitet zu Klage und Lobgesang.
Belebe deine Kirche,
dass wir gemeinsam dir dienen und dich rühmen
vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.
Amen

Segnungen durch AssistentInnen

Es wird unter Handauflegung ein Bibelwort gesprochen. Dazu sind keine Einleitung und keine Deutung nötig.

Abschließende Segnung durch die einführende Person

Christus spricht: Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt,
dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt. Geh hin in Frieden. Amen

Oder ein anderes biblisches Votum und dann:

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist segne dich und deinen Dienst in unserer Kirche. Friede
sei mit dir. Amen

Schriftlesungen¹⁰

2. Chronik 5,11-14

Die Einweihung des Tempels

Und die Priester gingen heraus aus dem Heiligtum – denn alle Priester, die sich eingefunden hatten, hatten sich geheiligt, *ohne dass man hätte auf die Abteilungen achten können*¹¹ -, und alle Leviten, die Sänger waren, nämlich Asaf, Heman und Jedutun und ihre Söhne und Brüder, angetan mit feiner Leinwand, standen östlich vom Altar mit Zimbeln, Psaltern und Harfen und bei ihnen hundertundzwanzig Priester, die mit Trompeten bliesen. Und es war, als wäre es einer, der trompetete und sänge, als hörte man eine Stimme loben und danken dem HERRN. Und als sich die Stimme der Trompeten, Zimbeln und Saitenspiele erhob und man den HERRN lobte: »Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währt ewig«, da wurde das Haus des HERRN erfüllt mit einer Wolke, sodass die Priester nicht zum Dienst hinzutreten konnten wegen der Wolke; denn die Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus Gottes.

Psalm 104,31-33

Die Herrlichkeit des HERRN bleibe ewiglich, der HERR freue sich seiner Werke! Er schaut die Erde an, so bebt sie; er rührt die Berge an, so rauchen sie. Ich will dem HERRN singen mein Leben lang und meinen Gott loben, solange ich bin. Mein Reden möge ihm wohlgefallen. Ich freue mich des HERRN.

Psalm 108,2-6

Gott, mein Herz ist bereit, ich will singen und spielen. Wach auf, meine Seele! Wach auf, Psalter und Harfe! Ich will das Morgenrot wecken. Ich will dir danken, HERR, unter den Völkern, ich will dir lobsingeln unter den Leuten. Denn deine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und deine Treue, so weit die Wolken gehen. Erhebe dich, Gott, über den Himmel und deine Herrlichkeit über alle Lande!

Sprüche 3 (1-4)

Lutherübersetzung

Mein Sohn, vergiss meine Weisung nicht, und dein Herz behalte meine Gebote, denn sie werden dir langes Leben bringen und gute Jahre und Frieden; Gnade und Treue sollen dich nicht verlassen. Hänge meine Gebote an deinen Hals und schreibe sie auf die Tafel deines Herzens, so wirst du Freundlichkeit und Klugheit erlangen, die Gott und den Menschen gefallen.

Bibel in gerechter Sprache

Meine Tochter, mein Sohn, vergiss meine Lehre nicht! Dein Herz soll meine Gebote halten, denn viele Tage und Lebensjahre und viel Glück schenken sie dir. Liebe und Treue werden dich nicht

¹⁰ Weitere Schriftworte finden sich im Agendenentwurf von UEK und VELKD „Berufung – Einführung – Verabschiedung“ von 2009

¹¹ Der kursiv gedruckte Textteil ist aus der Neuen Zürcherbibel. Diese ist korrekter als Luther.

verlassen: Hänge sie dir um den Hals und schreibe sie auf deine Herzenstafel! Wohlwollen sollst du finden und Einsicht in das Gute in den Augen Gottes und der Menschen!

Sprüche 25,20

Wer einem missmutigen Herzen Lieder singt, das ist, wie wenn einer das Kleid ablegt an einem kalten Tag, und wie Essig auf Lauge.

Jesaja 44,1-5

So spricht der HERR, der dich gemacht und bereitet hat und der dir beisteht von Mutterleibe an: Fürchte dich nicht, mein Knecht Jakob, und du, Jeschurun, den ich erwählt habe! Denn ich will Wasser gießen auf das Durstige und Ströme auf das Dürre: ich will meinen Geist auf deine Kinder gießen und meinen Segen auf deine Nachkommen, dass sie wachsen sollen wie Gras zwischen Wassern, wie die Weiden an den Wasserbächen. Dieser wird sagen »Ich bin des HERRN«, und jener wird genannt werden mit dem Namen »Jakob«. Und wieder ein anderer wird in seine Hand schreiben »Dem HERRN eigen« und wird mit dem Namen »Israel« genannt werden.

Jesaja 55,8-11

Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern soviel der Himmel höher ist als die Erde, so sind auch meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken. Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und lässt wachsen, dass sie gibt Samen, zu säen, und Brot, zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.

Jesaja 57,7-10

Wie lieblich sind auf den Bergen die Füße der Freudenboten, die da Frieden verkündigen, Gutes predigen, Heil verkündigen, die da sagen zu Zion: Dein Gott ist König! Deine Wächter rufen mit lauter Stimme und rühmen miteinander; denn alle Augen werden es sehen, wenn der HERR nach Zion zurückkehrt. Seid fröhlich und rühmt miteinander, ihr Trümmer Jerusalems; denn der HERR hat sein Volk getröstet und Jerusalem erlöst. Der HERR hat offenbart seinen heiligen Arm vor den Augen aller Völker, dass aller Welt Enden sehen das Heil unsres Gottes.

Jeremia 9,22-23

So spricht der HERR: Ein Weiser rühme sich nicht seiner Weisheit, ein Starker rühme sich nicht seiner Stärke, ein Reicher rühme sich nicht seines Reichtums. Sondern wer sich rühmen will, der rühme sich dessen, dass er klug sei und mich kenne, dass ich der HERR bin, der Barmherzigkeit, Recht und Gerechtigkeit übt auf Erden; denn solches gefällt mir, spricht der HERR.

Matthäus 5,13-16

Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten. Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.

Matthäus 20,25-28

Aber Jesus rief sie zu sich und sprach: Ihr wisst, dass die Herrscher ihre Völker niederhalten und die Mächtigen ihnen Gewalt antun. So soll es nicht sein unter euch; sondern wer unter euch groß sein will, der [a] sei euer Diener; und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht, so wie der Menschensohn nicht gekommen ist, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele.

Markus 4,26-29

Und er sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mensch Samen aufs Land wirft und schläft und aufsteht, Nacht und Tag; und der Same geht auf und wächst - er weiß nicht, wie. Denn von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, danach die Ähre, danach den vollen Weizen in der Ähre. Wenn sie aber die Frucht gebracht hat, so schickt er alsbald die Sichel hin; denn die Ernte ist da.

Lukas 16,10-13

Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu; und wer im Geringsten ungerecht ist, der ist auch im Großen ungerecht. Wenn ihr nun mit dem ungerechten Mammon nicht treu seid, wer wird euch das wahre Gut anvertrauen? Und wenn ihr mit dem fremden Gut nicht treu seid, wer wird euch geben, was euer ist? Kein Knecht kann zwei Herren dienen; entweder er wird den einen hassen und den andern lieben, oder er wird an dem einen hängen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon.

Römer 1,16-17

Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen. Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht (Habakuk 2,4): »Der Gerechte wird aus Glauben leben.«

Römer 12,9-18

Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an. Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor. Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn. Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig

in Trübsal, beharrlich im Gebet. Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft. Segnet, die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht. Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden. Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den geringen. Haltet euch nicht selbst für klug. Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann. Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.

1. Korinther 12

Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller; dem einen wird durch den Geist gegeben, von der Weisheit zu reden; dem andern wird gegeben, von der Erkenntnis zu reden, nach demselben Geist; einem andern Glaube, in demselben Geist; einem andern die Gabe, gesund zu machen, in dem einen Geist; einem andern die Kraft, Wunder zu tun; einem andern prophetische Rede; einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Zungenrede; einem andern die Gabe, sie auszulegen. Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeden das Seine zu, wie er will.

Epheser 4,15-16

Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus, von dem aus der ganze Leib zusammengefügt ist und ein Glied am andern hängt durch alle Gelenke, wodurch jedes Glied das andere unterstützt nach dem Maß seiner Kraft und macht, dass der Leib wächst und sich selbst aufbaut in der Liebe.

Kolosser 3,12-17

So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. Und der Friede Christi, zu dem ihr auch berufen seid in einem Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar. Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

1. Petrus 5(1)2-4

(Die Ältesten unter euch ermahne ich, der Mitälteste und Zeuge der Leiden Christi, der ich auch teilhabe an der Herrlichkeit, die offenbart werden soll:) Weidet die Herde Gottes, die euch anbefohlen ist; achtet auf sie, nicht gezwungen, sondern freiwillig, wie es Gott gefällt; nicht um schändlichen Gewinns willen, sondern von Herzensgrund; nicht als Herren über die Gemeinde, sondern als Vorbilder der Herde. So werdet ihr, wenn erscheinen wird der Erzhirte, die unvergängliche Krone der Herrlichkeit empfangen.